

Kolumne



wird demnächst



Autor: **Joep Huntjens, Head of Asian Debt, ING Investment Management, Singapur**

Hinweis an die Redaktion: Huntjens steht vom 24.-26. Februar für Mediengespräche in Frankfurt zur Verfügung

Höchste Zeit für eine ausgewogenere Einschätzung Chinas

Seit geraumer Zeit bereiten die vermeintlichen wirtschaftlichen Schwächen Chinas der Anlegerschaft Kopfzerbrechen. Exzessive Infrastrukturausgaben, ein undiszipliniertes Bankensystem und eine Immobilienblase, die jederzeit mit ungeahnten Folgen platzen könnte, lasten auf den Gemütern.

Viele Investoren betrachten China seit geraumer Zeit eher pessimistisch. Bei ING Investment Management nehmen wir diese Sorgen zur Kenntnis, bemühen uns aber um eine ausgewogenere Sichtweise, die auch den von der chinesischen Regierung verfolgten Reformen Rechnung trägt.

Wenn auch die chinesische Regierung zweifelsohne viel Geld für Infrastrukturprojekte mit wenig wirtschaftlichem Wert ausgegeben hat, reicht das unserer Auffassung nach nicht, um die Wirtschaft einbrechen zu lassen. Auch die Tatsache, dass die gegenwärtige Führung Fehler der Vergangenheit eingeräumt hat, sowie die besonnenen Schritte zu ihrer Vermeidung geben Anlass zur Hoffnung.

Zugleich reformiert die Regierung den chinesischen Finanzsektor, vor allem in den Bereichen Einlagensicherung und Schattenbanksystem sowie Repo- und Interbankenmarkt. Auch haben die größten Banken Chinas die Initiative ergriffen und ihre Eigenkapitalbasis über die Ausgabe von Hybridkapital an in- und ausländischen Märkten gestärkt. ING IM geht davon aus, dass sich diese Trends auch 2015 fortsetzen und das Kreditprofil des Finanzsektors im Laufe der Zeit stärken werden.

Vielen Investoren sind die Folgen, die der Immobilienmarkt-Crash von 2007/08 für die Weltwirtschaft hatte, noch in deutlicher Erinnerung. Die Privathaushalte in China sind jedoch bei Weitem nicht so verschuldet, wie dies bei ihren westlichen Pendants der Fall war. Auch sind ihre Sparquoten höher als die westlicher Haushalte. Insofern besteht ein Puffer, um negative Effekte abzufedern. ING IMs hauseigene Analysen haben ergeben, dass die Erträge des chinesischen Wohnimmobilienmarktes 2014 um 10 Prozent höher waren als in 2013. Dieses Volumenwachstum macht den Rückgang der Verkaufspreise um bis zu 5 Prozent mehr als wett.

Trotz alledem bestehen bei ING IM Bedenken im Hinblick auf die wachsenden Ungleichgewichte zwischen Stadt- und Landbevölkerung, die ineffizienten Staatsunternehmen und die Fähigkeit der Regierung, hier durchgreifende Reformen zu realisieren. In der Tat stellt gerade die Reformierung der Staatsunternehmen eine der größten Herausforderungen für die chinesische Führung dar. Zwar ist das unerschlossene Wertschöpfungspotenzial staatlicher Unternehmen erheblich,

doch sind ihre Ineffizienzen systemimmanent. Eine tief greifende Reform braucht Zeit. Sollte es indes gelingen, sie relativ rasch umzusetzen, könnte das die Konjunktur erneut anschieben.

Kurzum: Wir meinen nicht, dass die chinesische Wirtschaft kurz vor dem Absturz steht. Die konjunkturelle Abkühlung der jüngsten Zeit könnte durchaus die dringend erforderlichen Reformen anstoßen. Die Wirtschaft würde gestärkt daraus hervorgehen – für Investoren wäre das günstig.

-ENDE-

Rechtlicher Hinweis

Dieser Text dient nur zur Pressenutzung. Diese Publikation ist nur für professionelle Anleger bestimmt. Sie stellt insbesondere keine Anlage-, Steuer- oder Rechtsberatung dar. Obwohl die hierin enthaltenen Informationen mit großer Sorgfalt zusammengestellt wurden, übernehmen wir keine – weder ausdrückliche noch stillschweigende – Gewähr für deren Richtigkeit oder Vollständigkeit. Wir behalten uns das Recht vor, die hierin enthaltenen Informationen jederzeit und unangekündigt zu ändern oder zu aktualisieren. Weder ING Asset Management (Europe) B.V., noch ein anderes Mitglied der NN-Group oder der ING-Gruppe bzw. seine Vorstandsmitglieder, leitenden Angestellten oder Mitarbeiter haften in gleich welcher Weise für die hierin enthaltenen Informationen oder Empfehlungen. Investitionen sind mit Risiken verbunden. Bitte beachten Sie, dass der Wert der Anlage steigen oder sinken kann und die Wertentwicklung in der Vergangenheit keine Gewähr für die zukünftige Wertentwicklung bietet. Diese Publikation und die darin enthaltenen Informationen dürfen ohne unsere Genehmigung weder kopiert, vervielfältigt, verbreitet noch Dritten in sonstiger Weise zugänglich gemacht werden. Für die Rechtsbeziehungen zwischen uns und dem Verwender dieser Publikation gilt niederländisches Recht. Diese Publikation ist kein Angebot für den Kauf oder Verkauf von Wertpapieren und richtet sich nicht an Personen in Ländern, in denen die Verbreitung solcher Materialien rechtlich verboten ist. Für den Erwerb von ING Investmentfonds sind allein die jeweiligen Verkaufsprospekte mit Risikohinweisen und ausführlichen Informationen maßgeblich, die Sie kostenlos bei ING Asset Management B.V., Niederlassung Deutschland, Westhafenplatz 1, 60327 Frankfurt am Main, oder unter www.ingim.de erhalten.

Deutschland: ING Asset Management B.V. Niederlassung Deutschland, Westhafenplatz 1, 60327 Frankfurt am Main, www.ingim.de. Kontakt: funds.germany@ingim.com, Tel. + 49 69 50 95 49-20

Schweiz: ING Investment Management (Switzerland) Ltd., Schneckenmannstrasse 25, 8044 Zürich, Switzerland, www.ingim.ch, Kontakt: switzerland@ingim.com, Tel. +41 58 252 55 50

Österreich: ING Bank N.V. – Vienna Branch, Ungargasse 64-66/3/305, A-1030 Wien, Filiale von ING Bank N.V. Hauptsitz Amsterdam, Kontakt: info@ing.it, Tel. +39 02 89 629 22 22

Pressekontakt:

ING Investment Management Germany

Birgit Stocker
-Head of PR D/A/CH-
T: +49 69 50 95 49 -15
M: + 49 160 989 63164
E: birgit.stocker@ingim.com
www.ingim.de
https://www.ingim.com/nnip/de/

Über ING IM International*

ING Investment Management International (ING IM International)* ist der Asset Manager der NN Group N.V., einer an der Börse gehandelten Aktiengesellschaft. ING IM International hat seinen Hauptsitz in Den Haag, in den Niederlanden und verwaltet weltweit ca. Euro **186 Milliarden**** (USD **211 Mrd.****) Assets under Management für institutionelle Kunden und Privatanleger. ING IM International beschäftigt mehr als **1.100** Mitarbeiter und ist in **18** Ländern in Europa, im Nahen Osten, Asien und den USA vertreten.

*Die Bezeichnung „ING IM International“ beinhaltet Geschäftseinheiten in Europa, im Nahen Osten, in Singapur, Japan und US-Niederlassungen (Atlanta und New York). ING IM International ist Teil der NN Group N.V., einer an der Börse gehandelten Aktiengesellschaft. Sie und ihre Tochtergesellschaften verwenden den Namen „ING“ und damit zusammenhängende Warenzeichen der ING Groep N.V. (ING Group) mit einer entsprechenden Genehmigung. 68,1% der NN Group sind im Besitz der ING Group.

**Stand: Q4 2014, 31. Dezember 2014

